

JAHRESBERICHT 2021 (-2022) GKO

Hoffnung ist das gefiederte Ding, das sich in der Seele niederlässt und die Melodie ohne Worte singt und niemals aufhört (Emily Dickinson).

Unsere Musik war immer da – und die Hoffnung, dass sie wieder für alle erklingt, hier im Glarnerland, mit unserem Publikum, das wir so lange vermisst hatten, in unseren Sälen und weiter hinaus in die Welt. Sie war da, manchmal mit gerupftem Gefieder, zuweilen lange auf der Suche nach einem Landeplatz, denn: Diese fast zweieinhalb Jahre unseres Orchesterlebens seit der letzten «normalen» Hauptversammlung waren eine Reise mit vielen Turbulenzen. Trotz so mancher «Luftlöcher» in der Coronazeit, welche alle Projekte mehr oder weniger stark tangierten und dies auch bis ganz zuletzt, kam es aber nie zum Absturz. Soeben haben wir das jüngste und wohl gewagteste Projekt (vielleicht gar überhaupt in der Geschichte des Orchesters), die Wieder-Uraufführung der Glarner Oper Fiorina von Carlo Pedrotti über die Bühne gebracht. Welch ein Fest der Musik und Gemeinschaft, welch ein Abenteuer: Seit 2019 hatten wir auf dieses Ziel hingearbeitet, einen wahren Marathon an Proben absolviert und vier Aufführungen am 19.-22. Mai 2022 gespielt. Für alle, die es miterleben durften, sicher unvergesslich. En détail davon zu berichten, das haben andere übernommen – am Ende dieses Jahresberichts gebe ich die Fundstellen an. Der Kulturgesellschaft Glarus als Veranstalter, dem Präsidenten des Ressorts Musik und Intendanten der Produktion Martin Zimmermann, den mitwirkenden Chorsingenden von Glarner Kammerchor und Glarner Singverein, allen Zuzüger:innen und Solist:innen, Ann Allen als Regisseurin und Reto Cuonz, der als unser Dirigent auch die musikalische Gesamtleitung innehatte, danken wir, dass sie mit uns den kühnen Plan verwirklichten und dieses Feuerwerk aus Belcanto, Spannung und Humor auf die Bühne der Aula Glarus brachten.

Seit 2020 kam die gewohnte Ordnung und langfristige Planung unserer Konzerte immer wieder durcheinander. Das hat uns persönlich, als Musiker:innen und organisatorisch sehr gefordert. Nachdem schon unsere HV 2021 vom Frühling auf den August verschoben werden musste, ging es gerade schnurstracks auf die Aufführung von «Wort und Musik» am 25. & 26. September 2021 zu. Zusammen mit der Solistin Selina Cuonz (Harfe) und dem Sprecher Christoph Schneider traten wir in der Ev. Kirche Linthal und in der Klosterkirche Neu St. Johann mit einem Programm auf, das bereits für Herbst 2020 als Ersatz für die Oper Fiorina geplant wurde und dann noch zweimal hatte verschoben werden müssen. Pandemiekonform war es ohne Bläser ausgelegt, wir spielten: Mozart Divertimento D-Dur KV 136 A, das Harfenkonzert von Karl Ditters von Dittersdorf in A-Dur, die Méditation de Thais von Jules Massenet (Soli: Peter Ferndriger und Selina Cuonz) sowie zum Schluss aus der Streicherserenade von Antonín Dvořák op.22 den 1. Satz Moderato. Gerade war das 3-G-Zertifikat eingeführt worden, was unseren Aufwand erhöhte. Aber schlussendlich war an beiden Orten ein tolles Publikum zur Stelle, und es machte grosse Freude, gerade auch mit den zwei hervorragenden Solisten zu konzertieren. Unsere Gastgeber in Neu St. Johann zeigten sich von unserem Orchester begeistert und würden uns gerne wieder hören. Im November 2021 holten wir einen lange geplanten Anlass nach: Unser Ehrenmitglied Lotte Brühlmann war schon im ersten Covid-Jahr, 2020, 90-jährig geworden und wir spielten für sie und ihre Gäste im Altersheim Elm ein Kurzkonzert als nachträgliches Geburtstagsständchen. Dies und ein kleiner Höck im Saal wurden sehr genossen. Während der nun folgenden, längeren Fiorina-Probephase gab es noch ein kleines Zwischenprojekt. Wie schon in den Vorjahren waren wir wieder angefragt worden, im Karfreitagsgottesdienst der Stadtkirche Glarus musikalisch mitzuwirken. Auch im 2022 hatte unser Konzertmeister Peter Ferndriger dabei den Lead, indem er ein schönes und passendes, nicht zu schweres Programm zusammenstellte, mit einer Formation des Orchesters einstudierte und auch die Aufführung vom ersten Pult aus leitete. So erklangen zur Umrahmung des Gottesdienstes am 15. April 2022 einige besinnliche nordische Stücke, romantisches und barockes. Die für Februar 2022 geplante Hauptversammlung wurde wegen pandemie-bedingter Einschränkungen auf heute verschoben. Uns war und ist wichtig, dass möglichst alle, die möchten, hier teilnehmen können und freuen uns sehr auf die lange entbehrten Begegnungen.

Dass wir im 2021 sogar ein Orchesterjubiläum hatten (der 1976 gegründete Verein wurde 45-jährig, ist aber wie die 2020 100-jährige Kulturgesellschaft Glarus im Grunde schon über 100-jährig) wäre so fast untergegangen! Doch jemand dachte daran und hat uns eine grosszügige Spende verehrt, dank derer wir auch die besonderen finanziellen Herausforderungen dieser Zeit gut überstehen konnten. Ganz herzlichen Dank für diese wunderbare Gabe zur rechten Zeit, lieber Fridolin Beglinger. Und auch Sie, unsere Mitglieder, Gönner und Sponsoren haben uns die Treue gehalten, was wir sehr zu schätzen wissen – und weiterhin haben uns der Kulturfonds des Kanton Glarus, die Gemeinde Glarus und Stiftungen unterstützt. Die Aktiven haben im vergangenen Vereinsjahr durch unglaubliche «Streicherpower» und Durchhaltewillen beim Üben, Proben und Mittragen auch unbequemer Gegebenheiten – Masken wo nötig, noch bis zur Fiorina-Premiere! – wahrlich Unglaubliches geleistet. Ich danke euch unentbehrlichen Musiker:innen sowie unseren treuen Zuzüger:innen für diesen Einsatz, der sich nach den vielen schönen Rückmeldungen wirklich gelohnt hat. Soviel Freude konnten wir weitergeben! Auch den tatkräftigen und kompetenten Stimmführer:innen ein grosses Lob, welche sich in unzähligen Stunden immer wieder mit «Aktualisierungen» der Noten auseinandergesetzt haben. Vor allem aber danke ich unserem Musikalischen Leiter Reto Cuonz, der hier in ausserordentlicher Weise sein Können und sein Engagement in das Opernprojekt eingebracht und uns Laienmusiker:innen auf dem langen Weg zur erfolgreichen Aufführung begleitete, ermutigte, ermahnte – eben führte.

Während des Fiorina-Projektes haben mit Susanna Keller (Violine) und Niklaus Meyer (Viola) zwei neue Mitspielende den Weg ins GKO gefunden, was uns sehr freut. Die intensive Probenarbeit und das gemeinsame Erleben haben uns schnell zusammengeschweisst. Von den profunden Kenntnissen des professionellen Musikers Niklaus Meyer konnten wir sehr profitieren, zusätzlich spendete er uns einen schönen Fundus an Notenständern, vielen Dank! Eine weitere Materialspende erhielt das Orchester aus dem Nachlass unserer langjährigen Konzertmeisterin Johanna Beglinger selig mit vielen wunderbaren Notenheften fürs Ensemble-Spiel, auch hierfür der Familie Beglinger herzlichen Dank! Nebst den regulären Proben und der Konzertphase haben wir für die Oper Fiorina im Februar ein separates Streicher-Probenwochenende in Boldern (ZH) absolviert, das sich musikalisch und gemeinschaftlich als sehr lohnend erwies. Der Vorstand hat während des Vereinsjahres zwei grössere Sitzungen und etliche Kurzbesprechungen im Rahmen von Proben oder bilateral, wo nötig, durchgeführt. So konnte die Arbeit effizient auf verschiedene tüchtige Schultern verteilt werden. Unsere Vizepräsidentin Barbara Sulzer war in der Konzertorganisation, für Flyer und Inserate sowie für Blumen und Geschenke besorgt, Gabriel Leuzinger als Materialwart und für die Raumlogistik unermüdlich im Einsatz. Für die musikalischen Belange zeichnen Dirigent Reto Cuonz und Konzertmeister Peter Ferndrigger verantwortlich, Claudia Büsser als Aktuarin für stets solide Protokolle und last not least Deborah Schmid im verantwortungs- und anspruchsvollen Kassieramt. Sie gibt nach acht intensiven Jahren im Vorstand wegen ihres Wohnortwechsels auf die Hauptversammlung 2022 den Rücktritt. Wir haben das Glück, in Esther Lerch eine zahlenaffine Nachfolgerin zu präsentieren, welche bereits im Lauf des Jahres Einblicke in ihr Ressort erhielt und bei den Vorstandssitzungen mitwirkte. Für ihren neuen Lebensabschnitt in Untervaz wünschen wir Deborah Schmid alles erdenklich Gute und danken ihr für ihren langen und gewaltig grossen Einsatz sehr herzlich. In der Sommerpause wird sich unser dann durch die Wahl neu bestätigter Vorstand zu einer Retraite treffen, um die Zukunftsgestaltung aktiv anzugehen. So hoffen wir, verbunden mit Ihnen und Euch, weiterhin unsere musikalische Arbeit fruchtbar entfalten und freudig teilen zu können. Denn Musik und Hoffnung, das braucht die Seele.

Swantje Kammerecker, Präsidentin Glarner Kammerorchester, Glarus, im Juni 2022

[Links Rezensionen Oper Fiorina](#)

<https://www.arttv.ch/musik/oper-fiorina-la-fanciulla-di-glaris/>

<https://onlinemerker.com/glarus-schweiz-kantonsschule-fiorina-o-la-fanciulla-di-glarus-von-carlo-pedrotti/>

<https://www.glarus24.ch/artikel/oper-fiorina-nach-jahrzehnten-zweite-stimmungsstarke-erstauffuehrung-2436067/>